

Erleichterungen bei der Tonbildschauerstellung Teil 1 Tipp 511

Die Sprachaufnahme

Hauptsächlich für Neueinsteiger

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Tonaufzeichnung. Ich kann nur aufzeigen, wie ich es mache bzw. was ich selbst für die beste und einfachste Methode halte.



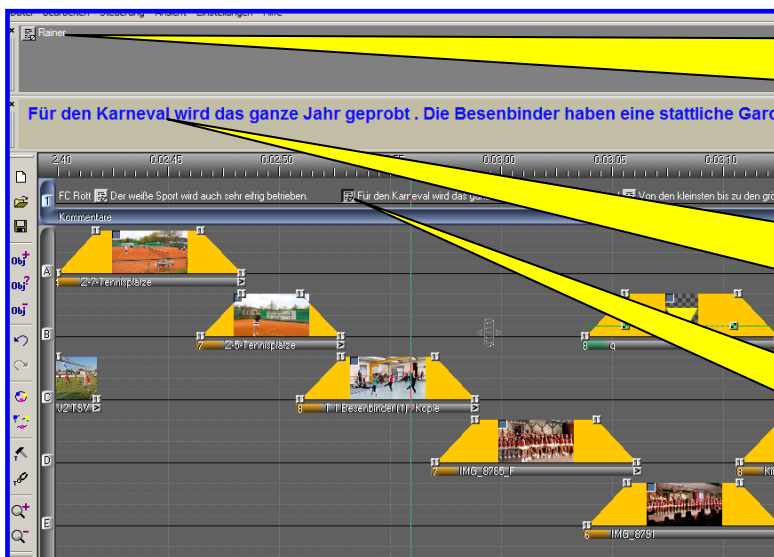
Mein Stereomikrofon ist von Sony und hat damals ca. 150 D Mark gekostet. Damit bei der Aufnahme keine Zischlaute entstehen, verwende ich ein sogenanntes Popschutzfilter, das am Mikrofon angeklemt wird. (Bei Amazon für ca. 15 Euro)

http://www.amazon.de/s/ref=nb_sb_ss_i_6_3?_mk_de_DE=%C5M%C5Z%D5%D1&url=search-alias%3Daps&field-keywords=popschutz&prefix=pop%2Caps%2C328

Mein Rekorder ist ein Winzling von **Olympus LS 3**, dessen Qualität durchaus ausreichend ist. Er kostet bei Amazon 168 Euro. Das mitgelieferte Kabel ermöglicht es, die Aufnahme anschließend in den Soundordner der Tonbildschau einzufügen. Das Gerät hat eine 2 GB Festplatte eingebaut, die eine pausenlose Aufnahmedauer von ca. 30 Stunden ermöglicht. Ich habe den Rekorder auf das wave Format eingestellt, da m.objects auch mit wave arbeitet.

Hier der Link für den Winzling.

http://www.amazon.de/s/ref=nb_sb_noss_1?_mk_de_DE=%C5M%C5Z%D5%D1&url=search-alias%3Daps&field-keywords=Olympus+LS3



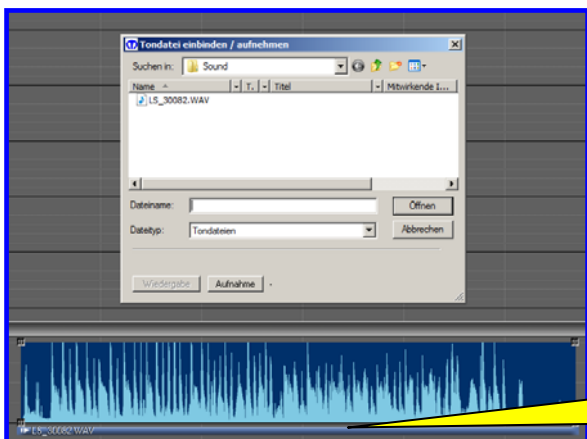
Zuerst legt man eine Kommentarspur an. Hierzu das Zahnradsymbol öffnen und den Kommentarstreifen in die Spur ziehen. Blinkendes Zahnradsymbol wieder schließen.

Den Kommentarbutton habe ich Rainer getauft. Per Doppelklick wird der Name überschrieben und der Text erscheint in einem Textfeld. Schriftgröße und Farbe und Hintergrund ist wählbar

Den Button zieht man in der Kommentarspur an die passende Stelle, wo dieser Text aus diesem Textfeld beginnen soll.

Die Aufsprache. Vor der Aufnahme sollte man den Text noch mehrfach durchlesen und kontrollieren ob der Text flüssig ist, keine Wiederholungen enthält, keine Papierkorbsätze hat (Hier sehen Sie.....als nächstes zeigen wir....., nicht zuviele Daten enthält, die doch keiner behalten kann, möglichst morgens aufgesprochen, da ist die Stimme noch etwas dunkler. Wenn man sich versprochen hat, einfach den Satz noch einmal sprechen. Das wird später in der Tonspur herausgeschnitten.

Wenn man den ersten Kommentarbutton markiert hat, kann man geräuschlos mit der **Pfeiltaste nach rechts** von Button zu Button springen, um den Text ohne Pausen hintereinander auf den Rekorder aufzusprechen.



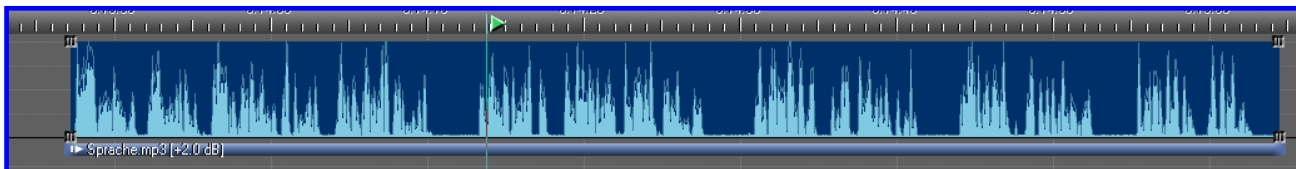
Die aufgenommene Sprache ist zunächst als **WAV Datei** über den roten Button rechts unten neben den Tonspuren in den Soundordner vom Rekorder per Kabel überspielt und nach dem Öffnen bei mir in der obersten Spur abgelegt.

Außerdem kann man durch Doppelklick auf den grauen Balken die Höhe der dB noch per Schieberegler anheben oder im Statusfenster in der passenden Spur den Pegel von -3 dB nach oben schieben.

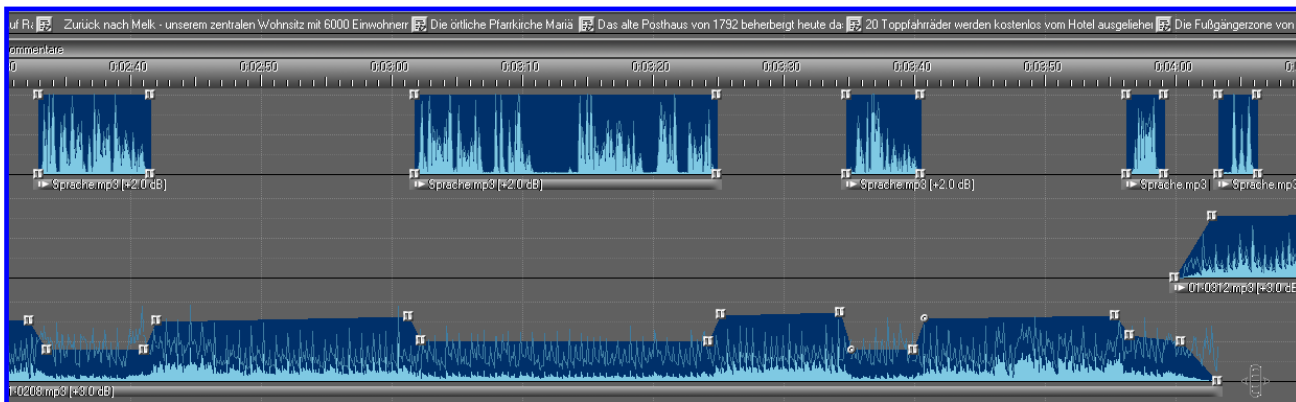
Es ist darauf zu achten, dass die Aussteuerung der Lautstärke möglichst optimal eingestellt ist. Der Rekorder hat für die Aufnahme auch mehrere Empfindlichkeitsstufen.

Jetzt klickt man an der Stelle, wo geschnitten werden soll, mit Rechtsklick in das Tonelement und öffnet „**Sample teilen**“. Jetzt hat man 2 Teile, die man verschieben kann. War der Schnitt nicht genau an der richtigen Stelle, ist dies kein Beinbruch, denn das Original bleibt in kompletter Länge immer erhalten.

Auch die Versprecher werden hiermit herausgeschnitten.



Die Sprachaufnahme, die hintereinander – ohne Pausen erstellt wurde, kann nun in Stücke passender Länge zerschnitten werden.



Die Hintergrundmusik ist auch bereits auf Spur 2 und 3 eingespielt.

An den Sprechstellen ist die Lautstärke der Musik abgesenkt. Siehe auch Tipp 513.

Alle Tipps und Tricks bei der Herstellung einer Tonbildschau finden Sie auch in meiner tabellarisch und alphabetisch aufgelisteten kürzlich neu überarbeiteten Kurzanleitung im Tipp 476.

http://www.danube-pictures.de/dialogforum/pdf/tipp_476.pdf